

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 33

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Chueri und Kägel

«Chueri, es isch halt doch schad, daß mir i der Schwiiz keini Orde händ, kei Eerelegion und derigs.»

«Worum? Meinsch öppe, du chäämisch eine über? Für was au?»

«Nei, nid ich, aber der französisch Wirtschaftsmischer sött en schwiizerische Orde übercho. Eus zlieb hät er d Priis i Frankriich schliige laa, bis d Schwiizer au i de Ferie wider Schwiizer worde sind, oder doch ämel vili.»

«Vilicht wird er Eeretokter. In Anbetracht seiner großen Verdienste, die er sich um das schweizerische Gaschtgewerbe errungen hat. De Mussolini isch wäge vil weniger Eeretokter worde, vor e paar Jaare, z Losan.»

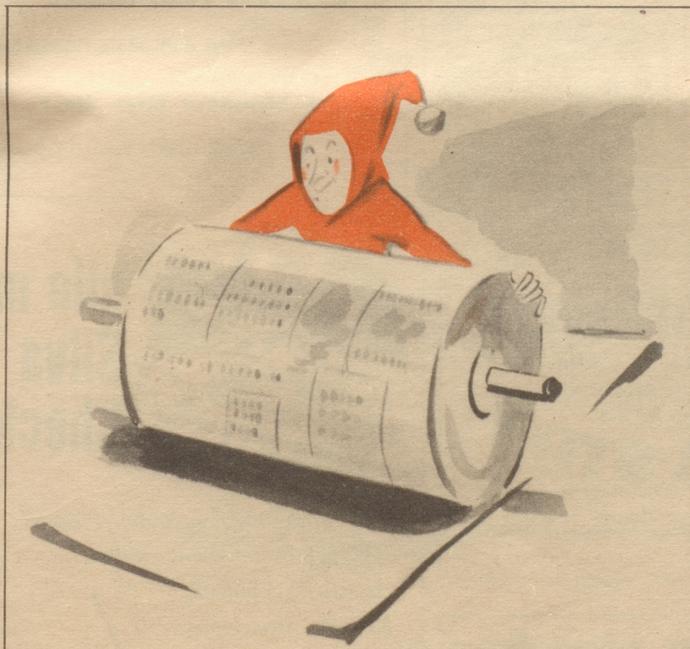
AbisZ

sind und zum Teil im chinesischen Bürgerkrieg Kampferfahrung gesammelt haben. Außer diesem Menschenmaterial ist das militärische Potential überaus schwach. Zu Beginn der Kämpfe schienen über etwa hundert Flugzeuge zu verfügen, Jäger oder gar Schiffsflugzeuge. In den letzten Meldungen haben sich jedoch nur noch eine Anzahl moderner Flugzeuge erhalten. Die Parteien, die sich bisher als stärk-

W. Kirchgraber



Ist's nicht der Geist — der die Zeit prägt?



E. LÖPFE-BENZ AG.

GRAPHISCHE ANSTALT · RORSCHACH

Druckerei des Nebelspalters

Sorgfältigste Ausführung aller graphischen Arbeiten
in Buch- oder Offsetdruck

Die neueste Errungenschaft

Laut Zeitungsberichten hat man herausgefunden, daß aus den Kernen der Traubenbeere ein schmackhaftes Speiseöl gewonnen werden kann.

Wir haben noch sehr viel zu lernen:
Jetzt hat ein Mann sich ausgedacht
Wie extra-feines Öl man macht
Aus ausgepressten Traubenkernen!

Der Weinberg wird im Lauf der Zeiten
Zum Ölberg. Fort mit Mohn und Raps
Beim Menschen, voll von Wein und Schnaps
Sieht man das Öl am Hut von weißem!

Ist dann dies Öl im Preis gesunken,
— Die Hausfrau damit nicht mehr spart —
Wird mancher Mann auf seine Art
Schon vom Salat total betrunken!

Alfredo

Der Nachwuchs

Jetzt isch Rennfaareri's Trumpf! Vor mim
Fänschter schpiled e paar Chnöpf mit ire Drei-
rad. Jede wott natüürli de Koblet sii. Fascht gits
Schryt; aber eine lööst die droend Krise churz
und bündig: «Näi, äifach z we e Koblet!» Punkt!

HT

Parlamentarische Stilblüten

Die Herren Agrarier sind wie rohe Eier, so-
bald man sie antastet, stellen sie sich auf die
Hinterbeine.

Die organisierte Arbeiterschaft wird ihre Kno-
chen nicht dazu hergeben, daß die Kommuni-
sten Honig daraus saugen können.

Die lauteste Trommel bei dieser Hetze blasen
natürlich die Herren der Opposition.

TR